Brandenburg

Netzentgelte für Strom und Gas sinken

[21.10.2025] Die Netzentgelte für Strom und Gas in Brandenburg sollen im Jahr 2026 deutlich sinken. Energieminister Daniel Keller sieht darin einen Erfolg jahrelanger Bemühungen der Landesregierung.

Der Brandenburgische Stromnetzbetreiber E.DIS Netz hat laut Mitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (MWAEK) die vorläufigen Netzentgelte für Strom und Gas für das Jahr 2026 veröffentlicht. Demnach werden die Stromnetzentgelte im kommenden Jahr spürbar sinken. Für Haushaltskunden bedeutet das eine Reduzierung um 3,18 Cent pro Kilowattstunde netto. Ein durchschnittlicher Haushalt mit 3.500 Kilowattstunden Jahresverbrauch spart damit einschließlich Umsatzsteuer etwas mehr als 130 Euro. Auch Gewerbe- und Industriekunden profitieren von niedrigeren Entgelten. Die Netzentgelte für Gas sinken im Mittel um rund sieben Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Wie Energieminister Daniel Keller (SPD) erklärte, sei die Senkung eine „sehr gute Nachricht für alle Stromkundinnen und Stromkunden“. Ursächlich seien der Bundeszuschuss zu den Übertragungsnetzentgelten sowie eine neue Kostenverteilung bei den erneuerbaren Energien, die von der Bundesnetzagentur festgelegt wurde. Keller betonte, die brandenburgische Landesregierung habe „jahrelang Druck gemacht“, was sich nun auszahle. Die Entlastung sei auch ein wichtiges Signal für die Wirtschaft, da hohe Energiekosten nicht länger den Aufschwung bremsen dürften. Zugleich kündigte der Minister an, sich weiter für dauerhafte Senkungen einzusetzen – etwa durch eine niedrigere Stromsteuer und einen unbürokratischen Industriestrompreis.

(th)

Stichwörter: Politik, Brandenburg, E.DIS Netz, Netzentgelt